

6. Epistolar

Brief von Daniel Ludolf von Danckelmann an August Hermann Francke.

Danckelmann, Daniel Ludolf von

Halberstadt, 20.01.1702

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hochwürdigem
Friedrich Gotthelfen Herrn Professor.

Dies der begl. ist zu wissen, was her, nach
dem 50. ~~Stk.~~. bei hiesiger Kammer
von Trinitatis 1700. bis dahin 1701. eingekom-
men, und das der ganze Teil davon, so her
das halbe Meißnerfay genommen ist. 52. ~~Stk.~~
9. ggl. aufgetragen. Weil nun die 52. ~~Stk.~~
9. ggl. für zwei Linge, und alle tag auf
Gast und in der Kammern. So gebe die.

Fräncke.

hoffnung. aufrecht ob die selbige stau-
nend off. Generalsuperintendenten Lüders
oder sonst jemand allhier gegen grüßung
empfangen lassen wollen. Wer ich
jederzeit bin
Ihre hoffnung.

Tröstlich-geblieben
Dr. Dankebaum

Galbrun
20. Jan.
1702.